

mieten
1000. Folge
wohnen



1000 FOLGEN IN 7 FAKTEN

VOX



1,91 MILLIONEN

Zuschauer sind der Bestwert auf dem Sendeplatz um 18:00 Uhr bei den Zuschauern ab 3 Jahren. 11,5% Marktanteil sind der Spitzenwert bei den 14- bis 59-Jährigen. Der Bestwert des 17:00 Uhr Sendeplatzes liegt bei 1,37 Mio Zuschauern ab 3 Jahren und 8,8% Marktanteil bei den 14- bis 59-Jährigen.

Durchschnitt 2013 (Sendezeit 18:00 Uhr):

1,37 Millionen Zuschauer ab 3 Jahren

8,7% Marktanteil bei 14- bis 59-Jährigen

Durchschnitt 2013 (Sendezeit 17:00 Uhr, seit 2012)

0,81 Millionen Zuschauer ab 3 Jahren

6,9% Marktanteil bei 14- bis 59-Jährigen *

*Quelle: AGF/GfK, DAP TV Scope, RTL Medienforschung, Stand: 12.4.2013



10 2008

„mieten, kaufen, wohnen“ lief **zum ersten Mal** im Oktober 2008 und ist seit 2009 fester Bestandteil des VOX Programms.

© VOX 2013



3 MAKLER

sind seit der **ersten Stunde** dabei: Ghannem Ghezal, Sabine Neugebauer und Sandra Owoc.



6000

Immobilien wurden in den bisherigen 1000 Folgen präsentiert.



40 MAKLER

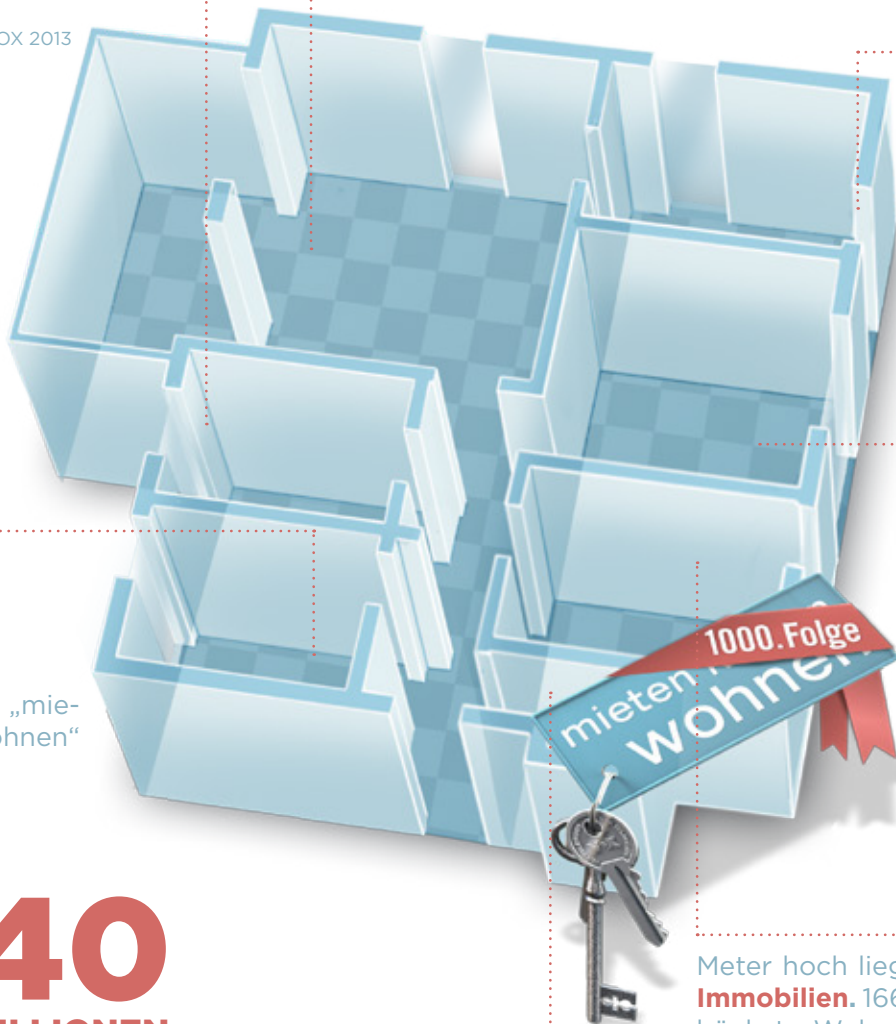
sind derzeit für „mieten, kaufen, wohnen“ im Einsatz.



40 MILLIONEN

Euro kostete die **teuerste Immobilie** – vorgestellt von Maklerin Janine Bernstein in Südfrankreich. Eine Immobilie der Luxusklasse mit 32 000m² Grundstücksfläche und einem 800m² Haupthaus mit 19 Zimmern und 12 Bädern. Zu dem Anwesen gehören noch ein Haus für Gärtner- und Wachdienst, Badehaus, Gästehaus, Außenpool, Innenpool und ein Rokokogarten mit Oliven- und Pinienhainen.

Die teuerste Mietwohnung mit 12 000 Euro Monatsmiete präsentierte Maklerin Britta Gruttman in Berlin.



1740

Meter hoch liegt eine der **ausgefallensten Immobilien**. 166m² und 5 Zimmer bietet die höchste Wohnung Deutschlands auf dem Wendelstein, die man nur mit der Zahnradbahn erreichen kann.

In 1000 Folgen wurden zahlreiche außergewöhnliche Immobilien präsentiert. Schlösser, Mühlen, Hausboote, Villen im Bauhausstil, eine Burg mit nur einem Zimmer, eine Wohnung ohne abgeteilte Toilette, ein umgebauter Wasserturm, ein Loft in einem alten Umspannwerk und damit nicht genug: Ein Haus, mit drehbarem OG und Solardach, das sich stets nach der Sonne richtet.